

**МИНИСТЕРСТВО НА ОБРАЗОВАНИЕТО И НАУКАТА**

**ДЪРЖАВЕН ЗРЕЛОСТЕН ИЗПИТ ПО НЕМСКИ ЕЗИК**

21.05.2021 г.

Вариант 1

Модул 1 – време за работа 60 мин.

**I. HÖRVERSTEHEN**

**Text A**

*Sie hören den Text zweimal. Sie müssen bei Ihrer Antwort entscheiden, welche Aussagen richtig oder falsch sind oder ob es dazu Information im Text gibt. Vor dem ersten Hören haben Sie 2 Minuten Zeit, um die Aufgaben 1 – 10 zu lesen. Beim ersten Hören dürfen Sie die Antworten nicht markieren. Nach dem ersten Hören haben Sie 5 Minuten Zeit, um die gewählten Antworten auf dem Antwortblatt anzukreuzen. Beim zweiten Hören dürfen Sie die Fragen parallel beantworten. Nach dem zweiten Hören haben Sie noch 2 Minuten Zeit zum Antworten oder zum Korrigieren.*

**1. Joseph H. Pilates sollte auf ärztliche Empfehlung sportlich aktiv sein.**

A) richtig                      B) falsch                      C) keine Information im Text

**2. Als Jugendlicher trieb Pilates verschiedene Sportarten und studierte den menschlichen Körperbau.**

A) richtig                      B) falsch                      C) keine Information im Text

**3. Dank seines athletischen Körpers war Pilates als Model tätig.**

A) richtig                      B) falsch                      C) keine Information im Text

**4. Im ersten Weltkrieg war Pilates im Internierungslager.**

A) richtig                      B) falsch                      C) keine Information im Text

**5. Im Lager konnte Pilates seine Matten-Übungen nur allein ausüben.**

A) richtig                      B) falsch                      C) keine Information im Text

**6. Pilates' Matten-Übungen waren für verletzte Soldaten mit Behinderungen nicht geeignet.**

A) richtig                      B) falsch                      C) keine Information im Text

**7. Nach dem Kriegsende beschäftigte sich Pilates in Deutschland mit Yoga und Kampfsportarten.**

A) richtig                      B) falsch                      C) keine Information im Text

**8. Aus politischen Gründen emigrierte auch Pilates' künftige Ehefrau in die USA.**

A) richtig                      B) falsch                      C) keine Information im Text

**9. In dem vom Ehepaar Pilates in New York eröffnete Studio trainierten auch viele Künstler.**

- A) richtig            B) falsch            C) keine Information im Text

**10. Seine neuentwickelten Übungen sorgten für große Begeisterung bei allen Kunden.**

- A) richtig            B) falsch            C) keine Information im Text

## HÖRVERSTEHEN

### Text B

*Sie hören den Text zweimal. Vor dem ersten Hören haben Sie 4 Minuten Zeit, um die Aufgaben 11 – 15 zu lesen. Beim ersten Hören dürfen Sie die Antworten nicht markieren. Nach dem ersten Hören haben Sie 5 Minuten Zeit, um die gewählten Antworten auf dem Antwortblatt anzukreuzen. Beim zweiten Hören dürfen Sie die Fragen parallel beantworten. Nach dem zweiten Hören haben Sie noch 2 Minuten Zeit zum Antworten oder zum Korrigieren.*

### **Amanda macht sich stark für „Weihnachten im Schuhkarton“**

**11. Amanda kauft ...**

- A) für sich gern ein.  
B) Sachen für Kinder in Osteuropa.  
C) sich oft Schuhe.  
D) sich moderne Kleider.

**12. „Weihnachten im Schuhkarton“ ist eine Aktion, ...**

- A) bei der nur Amandas Eltern mitmachen.  
B) die Kindern in schwieriger Lage hilft.  
C) bei der nur Erwachsene mitmachen dürfen.  
D) die warme Kleider an Kinder in Deutschland verteilt.

**13. Bei den Schuhkartonverteilungen in Weißrussland war Amanda ...**

- A) nicht dabei.  
B) mit ihrer Mutter.  
C) allein.  
D) enttäuscht.

**14. Amanda will ...**

- A) nicht viele Vorträge an Schulen halten.  
B) ältere Schüler für diese Aktion begeistern.  
C) auf Instagram populär werden.  
D) möglichst viele Leute zum Mitmachen motivieren.

**15. Amandas Mutter ...**

- A) unterstützt sie nachdrücklich.
- B) finanziert ihre Tochter.
- C) ist Telefonistin von Beruf.
- D) sucht nach Sponsoren.

**II. GRAMMATIK UND WORTSCHATZ**

**Teil A**

**Aufgabe: Lesen Sie bitte zuerst den Text im Zusammenhang! Kreuzen Sie danach A), B), C) oder D) auf dem Antwortblatt an, nachdem Sie ein passendes Wort für die Lücke ausgesucht haben.**

**Das Zeiss-Planetarium in Jena**

Zu anderen Planeten reisen oder neue Welten kennenlernen? Oder das Geheimnis des Universums ... (16)? Das können nur Astronauten in einem Raumschiff. Oder ... die Besucher in einem Planetarium, einem „Sternen-Theater“. In einer großen Kuppel ... (17) da Filme hoch über den Köpfen der Besucher gezeigt, wie an einem digitalen Himmel. Die Sitze sind ... (18), man kann sich darin sehr weit zurücklehnen, ... (19) man fast liegt. Licht aus, Film an – und die spannende Reise beginnt!

Das älteste Planetarium der Welt steht in der Stadt Jena. Es heißt „Zeiss-Planetarium“, ... (20) es hat seinen Namen von der Firma Carl Zeiss. Dieses ... (21) hat sich im 19. Jahrhundert auf Mikroskope und Ferngläser spezialisiert. Im Juni 1913 bekommt Zeiss einen besonderen ... (22): Oskar von Miller, der Gründer des Deutschen Museums in München, möchte in seinem Museum ein „Großes Planetarium“ bauen – einen Himmel, ... (23) den die Besucher gehen können. Dafür braucht er einen starken Projektor. Zeiss nimmt die Bestellung ... (24) und beginnt mit der Entwicklung. Der Erste Weltkrieg erzwingt dabei eine Pause, aber 1924 ist es so weit: Auf dem Dach der Firma Zeiss ... (25) zum ersten Mal rund 80000 Besucher einen künstlichen Sternenhimmel. Eine Sensation! Leipzig, Düsseldorf und viele andere Städte ... (26) jetzt auch Planetarien bauen und bestellen Projektoren. Auch die Firma Zeiss gründet ihr eigenes Planetarium: Noch ... (27) beginnt in Jena der Bau. Und im Juli 1926 öffnet das Sternen-Theater dem Publikum seine Türen.

Dieses Planetarium ist ... (28) einigen Umbauten und Erneuerungen heute immer noch offen – und das nach fast 95 Jahren! Neben Programmen über Sterne und Reisen ins Weltall ... (29) hier inzwischen auch andere Filme und Konzerte ... (29). Die Säle kann man sogar für private Feiern oder ein festliches Essen unter dem künstlichen Sternenhimmel ... (30).

- |     |             |               |             |              |
|-----|-------------|---------------|-------------|--------------|
| 16. | A) forschen | B) erforschen | C) lernen   | D) erlernen  |
| 17. | A) werden   | B) sind       | C) haben    | D) würden    |
| 18. | A) bequem   | B) angenehm   | C) geeignet | D) entspannt |

19. A) dass B) sodass C) damit D) soweit
20. A) weil B) denn C) da D) deshalb
21. A) Betrieb B) Firma C) Werk D) Unternehmen
22. A) Antrag B) Vertrag C) Auftrag D) Betrag
23. A) an B) durch C) über D) in
24. A) aus B) an C) zu D) mit
25. A) erfreuen B) wundern C) begeistern D) bestaunen
26. A) wollen B) sollen C) hätten D) mögen
27. A) im Jahr 1924 B) im 1924 Jahr C) in 1924 D) 1924 Jahr
28. A) seit B) nach C) wegen D) neben
29. A) führen...durch B) befinden sich --- C) finden...statt D) organisieren ---
30. A) vermieten B) mieten C) nehmen D) geben

# МИНИСТЕРСТВО НА ОБРАЗОВАНИЕТО И НАУКАТА

## ДЪРЖАВЕН ЗРЕЛОСТЕН ИЗПИТ ПО НЕМСКИ ЕЗИК

21.05.2021 г.

Вариант 1

Модул 2 – време за работа 60 мин.

### II. GRAMMATIK UND WORTSCHATZ

#### Teil B

**Aufgabe:** *Lesen Sie bitte zuerst den Text im Zusammenhang! Kreuzen Sie danach A), B), C) oder D) auf dem Antwortblatt an, nachdem Sie ein passendes Wort für die Lücke ausgesucht haben!*

#### **Der Kiosk – eine deutsche Institution**

Manchmal geht einem am Sonntag oder abends unter der Woche die Milch aus. Vielleicht will ... (31) auch eine rauchen oder ein kaltes Bier trinken. Aber in Deutschland sind die Geschäfte dann ... (32) zu. Wie gut, wenn man einen Kiosk in der Nähe hat. Der ... (33) einen nach Ladenschluss mit Tabak, Alkohol und Lebensmitteln – und ist für viele ... (34) eine echte Institution.

Das fängt schon beim Namen an: ... (35) Region heißen Kioske nämlich anders. In der früheren DDR wurde der Spätkauf erfunden, ... (36) Arbeiter nach Feierabend noch etwas essen oder trinken konnten. Der Name hielt sich, wird aber oft liebevoll mit „Späti“ abgekürzt. Kommt man nach Westen an Rhein und Ruhr, ... (37) einem eher „Büdchen“ und „Trinkhallen“.

Der Kiosk ist nicht überall in Deutschland verbreitet, aber ... (38) für Menschen in Großstädten gehört er zum Lebensgefühl. Wer samstags mit Freunden ausgeht, geht oft erst zum Kiosk und kauft sich etwas zu trinken. Sich mit einer Flasche Bier in der Hand ... (39) zu setzen, gilt in der ... (40) auch nicht als asozial, sondern als bodenständig. Geht es später weiter zur Party, kauft man sich noch ein „Wegbier“ zum Mitnehmen, das am Kiosk ... (41) ist als in einer Bar.

... (42) Kioske so beliebt sind, liegt aber nicht nur ... (43) günstigen Preisen. Für viele zählt beim Kiosk ... (44) die Atmosphäre – besonders in der warmen Jahreszeit. Vielleicht kommt man mit einem alten Bekannten oder einer Nachbarin ... (45) und plaudert einen ganzen Abend lang. Und vergisst ganz, dass man eigentlich Party machen wollte.

- |                     |                   |               |                     |
|---------------------|-------------------|---------------|---------------------|
| 31. A) kein         | B) ein            | C) man        | D) es               |
| 32. A) regelmäßig   | B) in der Regel   | C) regelrecht | D) in der Regelzeit |
| 33. A) besorgt      | B) versorgt       | C) entsorgt   | D) vorsorgt         |
| 34. A) Leuten       | B) Deutscher      | C) Deutsche   | D) Deutschen        |
| 35. A) In der       | B) Bei dem        | C) Zu jeder   | D) Je nach          |
| 36. A) wo           | B) denn           | C) wenn       | D) wie              |
| 37. A) begegnen     | B) treffen        | C) stoßen     | D) sehen            |
| 38. A) genauer      | B) vor alles      | C) vor allem  | D) prinzipiell      |
| 39. A) davor        | B) vor ihn        | C) vor ihm    | D) vor dem          |
| 40. A) Offenheit    | B) Öffentlichkeit | C) Umfeld     | D) Umgebung         |
| 41. A) angenehmer   | B) interessanter  | C) sicherer   | D) billiger         |
| 42. A) Weil         | B) Denn           | C) Dass       | D) Trotz            |
| 43. A) auf die      | B) an den         | C) in den     | D) wegen die        |
| 44. A) besser       | B) schneller      | C) gerne      | D) eher             |
| 45. A) auf die Rede | B) im Gespräch    | C) ans Wort   | D) ins Gespräch     |

### **III. LESEVERSTEHEN**

#### **Text A**

**Aufgabe:** *Lesen Sie bitte zuerst den Text. Kreuzen Sie danach die richtige Antwort A), B), C) oder D) auf dem Antwortblatt an. /Fragen 46 – 50/*

#### **„Hier kann ich meine Kreativität ausleben“**

Chris Wickremeratne (22) kochte schon als Kind gerne mit seiner Mutter. Während seiner Ausbildung als Koch im Hotel Westin Grand Frankfurt lernt er nun die gehobene Küche in unterschiedlichen Einsatzbereichen kennen.

Das Hotel Westin Grand Frankfurt bietet Mitarbeitern und Azubis genügend Raum, sich zu entfalten. Sie arbeiten in einer großen Küche, die die beiden hoteleigenen Restaurants beliefert. Mit gehobener À-la-Carte-Küche und Live-Kochstationen findet jeder Koch hier genügend Möglichkeiten, sich zu betätigen und zu spezialisieren. Das gilt auch für Koch-Azubis wie Chris Wickremeratne. Der junge Mann, der nach der Realschule die Fachhochschulreife abgelegt hat, lernt nun im dritten und damit letzten Lehrjahr die Kunst der Pfannen und Töpfe.

Chris Wickremeratne entdeckte seine Liebe zum Kochen schon, als er noch klein war: „Bereits als ich kaum über den Herd schauen konnte, kochten meine Mutter und ich gemeinsam alle möglichen Gerichte“, erinnert er sich. Was lag also näher, als seine Leidenschaft zum Beruf zu machen? Das war für Chris Wickremeratne allerdings erst der zweite Schritt nach dem Abi. „Ich hatte zunächst ein Informatikstudium probiert, aber schnell gemerkt: Langes Sitzen ist nichts für mich. Ich muss aktiv sein!“ So begann er seine Ausbildung in dem großen Hotel in Frankfurt und hat es bis heute nicht bereut: „Hier kann ich meine Kreativität ausleben.“

Als Auszubildender wechselt Chris Wickremeratne regelmäßig den Bereich der Küche, in dem er tätig ist. In der Fachsprache nennt man diese Bereiche Posten. „Ich bin oft auf dem À-la-Carte-Posten beschäftigt und bereite Gerichte von der Speisekarte zu, wie Burger oder Salate. Aber ich war auch schon auf dem Posten des Sauciers, der für die Soßen zuständig ist, oder auf dem des Gardemangers, der für die kalte Küche verantwortlich ist.“

Azubis sind in der Küchen-Hierarchie den Jungköchen und den jeweiligen Postenchefs unterstellt. Die À-la-Carte-Küche im Restaurant *GrandSeven* ist international und bietet beispielsweise Speisen vom argentinischen Rind ebenso wie lokale Klassiker wie Tafelspitz.

Der Auszubildende ist sich bewusst, dass sein Beruf ihm viel Kreativität abfordert. Flexibilität und Teamgeist sollte ein Koch ebenso mitbringen, findet er. Dabei muss er besonders bei den Arbeitszeiten flexibel sein. Meistens arbeitet Chris Wickremeratne im Spätdienst von 15.30 Uhr bis Mitternacht. Manchmal muss er aber auch kurzfristig für Kollegen einspringen. „Natürlich finde ich das ärgerlich, aber es gehört dazu. Meine Freunde und Familie reagieren da verständnisvoll.“ Den Spätdienst am Wochenende sieht er auch positiv. „Danach kann ich immer noch etwas unternehmen.“ Dafür verzichtet er auf geregelte Arbeitszeiten, wie er sie etwa in einer Kantine hätte.

Eine Woche im Monat verbringt der Azubi nicht in der Hotelküche, sondern in der Berufsschule. Neben allgemeinen Fächern wie Deutsch, Religion, Wirtschaft oder Fremdsprachen steht Praxisunterricht auf dem Lehrplan. „Die angehenden Köche lernen dabei in Lernfeldern wie „Arbeiten in der Küche“, „Arbeiten im Service“, „Bankett“ oder „Büfets“, die sich durch die gesamte Ausbildung ziehen. „Wir erfahren dabei alles über Hygienevorschriften, wie wir den Arbeitsplatz strukturieren müssen, über verschiedene Schneid- und Bratmethoden oder schrittweise, wie wir kompliziertere Gerichte kochen.“

Chris Wickremeratnes Ausbildung geht allmählich auf die Zielgerade. „Demnächst folgt noch ein Themenschwerpunkt zur Patisserie, also unter anderem der Herstellung von Desserts. „Konkrete Pläne für die Zeit nach seiner Abschlussprüfung hat er noch nicht. Doch er könnte sich vorstellen, ins Ausland zu gehen. „Oder ich hänge noch ein Studium im Bereich Ernährung an.“ Und irgendwann könnte er auch sein eigenes Restaurant gründen.

**46. Chris Wickremeratne ...**

- A) hat nach dem Hauptschulabschluss eine Fachhochschulreife abgelegt.
- B) bildet sich als Koch im Hotel Westin Grand Frankfurt bei seiner Mutter aus.
- C) befindet sich momentan im letzten Jahr seiner Kochausbildung.
- D) hat auch ein Informatikstudium absolviert.

**47. Die Auszubildenden ...**

- A) dürfen in der Küche nur Salate und Burger zubereiten.
- B) wechseln regelmäßig die Arbeitsbereiche.
- C) arbeiten selbstständig auf ihren Posten.
- D) bereiten nur internationale Speisen vor.

**48. Über seine Arbeit erzählt Chris Wickremeratne, dass ...**

- A) er am liebsten in der Nacht arbeitet.
- B) der Beruf Kreativität und Flexibilität verlangt.
- C) man die Kollegen ständig vertreten soll.
- D) er lieber in einer Kantine arbeiten würde.

**49. Während der Ausbildung an der Berufsschule ...**

- A) haben die Auszubildenden Praxisunterricht in verschiedenen Arbeitsbereichen.
- B) haben die Auszubildenden eine Woche pro Monat keinen Unterricht.
- C) wählt jeder Auszubildende sein Lernfeld nach seinen Bedürfnissen aus.
- D) sollen die Auszubildenden Deutsch und Fremdsprachen nicht lernen.

**50. Nach der Abschlussprüfung ....**

- A) weiß Chris noch nicht, was er unternehmen wird.
- B) eröffnet Chris ein eigenes Restaurant.
- C) beginnt Chris im Ausland zu studieren.
- D) beschäftigt sich Chris mit Dessertherstellung.

**МИНИСТЕРСТВО НА ОБРАЗОВАНИЕТО И НАУКАТА**

**ДЪРЖАВЕН ЗРЕЛОСТЕН ИЗПИТ ПО НЕМСКИ ЕЗИК**

**21.05.2021 г.**

**Вариант 1**

**Модул 3 – време за работа 120 мин.**

**III. LESEVERSTEHEN**

**Text B**

**Aufgabe: Lesen Sie zuerst den Text und die Fragen dazu. Schreiben Sie danach Ihre Antworten in Stichpunkten ins Answerheft. /Fragen 51 – 60/**

**Der Wiener Maler Gustav Klimt**

Ob auf Reproduktionen oder auf Kaffeetassen, Krawatten und anderen Alltagsgegenständen – die Bilder des Malers Gustav Klimt sind auch heute sehr populär. Typisch für seinen Stil: freizügige Motive, goldene Farben und kunstvolle Ornamente.

Geboren wurde Klimt am 14. Juli 1862 in einfachen Verhältnissen. Als 14-Jähriger geht Gustav Klimt auf die Wiener Kunstgewerbeschule. Durch die Ausbildung beginnt er zusammen mit seinem Bruder Ernst Klimt und seinem Freund Franz Matsch mit Theaterdekorationen, Wand- und Deckenmalereien in Wien.

1883 verlässt Gustav Klimt die Kunstgewerbeschule und zieht mit seinem Bruder Ernst und Franz Matsch in ein eigenes Atelier. Gemeinsam bilden sie die "Maler-Compagnie" und setzen ihre Aufträge für Wand- und Deckenmalerei fort. Ihre Deckenmalerei kann man noch heute im Theater von Fiume, im Kurhaus und im Stadttheater in Karlsbad bewundern. Speziell für ihre Malereien an den Wänden und Decken des Wiener Burgtheaters wird ihnen das Goldene Verdienstkreuz von Kaiser Franz Josef verliehen. Neben diesen Aufträgen malt Klimt in seinem Atelier als Porträtist.

1894 erhielt Klimt den Auftrag, drei große Deckenbilder für die Universität Wien zu entwerfen. Seine Darstellungen führten zu einem Skandal: Klimt zeigte in seinen Entwürfen zu viel nackte Haut. Nacktheit war bei Klimt nicht mehr stilisiert wie bis dahin üblich. Seine Bilder waren authentisch. Der Kunsthistoriker Alfred Weidinger sagt: „Er hat den Wienern vorgeführt, wie sie selbst aussehen, das war das Problem.“

Gustav Klimt entfernt sich mehr und mehr vom traditionellen Stil der Akademien, auf der Suche nach seinem eigenen Stil. 1897 gründet er mit 19 weiteren Künstlern die Vereinigung bildender Künstler Österreichs, *Secession* und Klimt übernahm die Rolle als erster Präsident. Er wurde von den Mitgliedern allerdings nicht wegen seines bis dato noch recht unbekanntes Werks ausgewählt, sondern wegen seiner Persönlichkeit und seiner Bereitschaft, Autorität in Frage zu

stellen. Seine Durchsetzungsfähigkeit und sein rasch aufsteigender, internationaler Ruf als einer der begabtesten Maler des Jugendstils trugen wesentlich zum frühen Erfolg der *Secession* bei.

Das Porträt „Adele Bloch-Bauer I“, eines seiner berühmtesten Bilder, entstand 1907. Es zeigt ein sehr realistisch gemaltes Gesicht, umrahmt von Goldtönen. Dass manche das Gold in Klimts Bildern kitschig finden, hätte den Maler sicher nicht gestört, meint Alfred Weidinger. Die dekorativen Elemente sind ja gerade das Besondere an Klimt. 2006 wurde das Gemälde für 135 Millionen Dollar verkauft und war damit das teuerste Bild der Welt.

In den letzten 10 Jahren seines Lebens zieht sich Klimt überwiegend in sein Atelier zurück, um sich intensiv und unbeeinflusst von der öffentlichen Meinung, seiner Malerei zu widmen. Er lässt sich von der Natur inspirieren und der größte Teil seiner Landschaftsbilder entsteht in dieser Zeit. „Frauen“ sind weiterhin ein wichtiges Thema für ihn. Klimt hat in seinem Leben mehrere Geliebte, dennoch heiratet er nicht. Seine längste und intensivste Freundschaft pflegt er mit Emilie Flöge. Am 6. Februar 1918 starb Gustav Klimt im Alter von 55 Jahren in Wien.

**51. Wo kann man Klimts Bilder im Alltag genießen?**

**52. Was ist charakteristisch für seine Maltechnik?**

**53. Womit setzte sich Klimt zu Beginn seiner Künstlerlaufbahn durch?**

**54. Wofür ist Klimt mit dem Goldenen Verdienstkreuz ausgezeichnet?**

**55. In welchem Bereich der Bildenden Kunst war Klimt auch tätig?**

**56. Warum wurde Klimts Kunst öffentlich kritisiert?**

**57. Warum wurde Klimt zum Präsidenten der *Wiener Secession* gewählt?**

**58. Welches Gemälde von Klimt wurde 2006 zum weltweit höchsten Preis verkauft?**

**59. Warum hat sich Klimt am Ende seines Lebens in seinem Atelier isoliert?**

**60. Welche sind die Hauptmotive in Klimts Bildern aus dieser Periode?**

#### **IV. AUFSATZ**

*Wählen Sie bitte eine der folgenden Möglichkeiten.*

##### **Thema 1**

**„Lachen macht das Leben leichter.“**

**Schreiben Sie einen Aufsatz zum Thema „Lachen“ (Wortzahl 160-170 Wörter). Gehen Sie dabei auf folgende Punkte ein:**

- Sind Sie mit dieser Aussage einverstanden? Warum (nicht)?
- Kann das Lachen verletzen? Geben Sie Beispiele!
- Haben reiche Menschen mehr Anlässe zum Lachen? Begründen Sie Ihre Meinung!

***Schreiben Sie bitte keine konkreten Eigen- und Familiennamen! Unterschreiben Sie den Beitrag nicht! Notieren Sie bitte die Wortzahl unter dem Text!***

**Писмен текст с обем под 80 думи, както и текст изцяло несъответстващ на темата се оценява с 0 (нула) точки.**

## **Thema 2**

***Sie lesen in einem Forum zum Thema „Geschenke“ folgenden Spruch:***

***Die schönsten Dinge, die man jemandem schenken kann, sind Liebe, Ehrlichkeit, Zuneigung und Zeit.***

***Nehmen Sie Stellung zu dieser Aussage. Schreiben Sie im Forum einen Kommentar (Wortzahl 160 – 170). Gehen Sie dabei auf folgende Fragen ein:***

- Stimmen Sie der Aussage zu? Warum (nicht)?
- Was war das schönste Geschenk, das Sie je bekommen haben?
- Ist Geld ein schönes Geschenk? Warum (nicht)?

***Schreiben Sie bitte keine konkreten Eigen- und Familiennamen! Unterschreiben Sie den Beitrag nicht! Notieren Sie die Wortzahl unter dem Text!***

**Писмен текст с обем под 80 думи, както и текст изцяло несъответстващ на темата се оценява с 0 (нула) точки.**

# МИНИСТЕРСТВО НА ОБРАЗОВАНИЕТО И НАУКАТА

## ДЪРЖАВЕН ЗРЕЛОСТЕН ИЗПИТ ПО НЕМСКИ ЕЗИК

Вариант 1 – 21.05.2021 г.

**Лист за учителя! Да се дава само при необходимост!!!**

### LEHRERBLATT!

#### I. HÖRVERSTEHEN

##### Text A

*Die Schüler hören den Text zweimal. Sie müssen bei Ihrer Antwort entscheiden, welche Aussagen richtig oder falsch sind oder ob es dazu Information im Text gibt. Vor dem ersten Hören haben sie 2 Minuten Zeit, um die Aufgaben 1 – 10 zu lesen. Beim ersten Hören dürfen sie die Antworten nicht markieren. Nach dem ersten Hören haben sie 5 Minuten Zeit, um die gewählten Antworten auf dem Antwortblatt anzukreuzen. Beim zweiten Hören dürfen sie die Fragen parallel beantworten. Nach dem zweiten Hören haben Sie noch 2 Minuten Zeit zum Antworten oder zum Korrigieren.*

#### **Joseph H. Pilates: Der Mann, dessen Name Programm wurde**

Joseph Hubertus Pilates wurde 1883 in der Nähe von Düsseldorf geboren. Als Kind erfreute er sich keiner guten Gesundheit. Er litt an Asthma, Rachitis und rheumatischem Fieber. Schon als Jugendlicher versuchte er deshalb, seinen schlechten Gesundheitszustand mit sportlichen Aktivitäten zu verbessern und seinen Körper in Eigenregie zu kräftigen. Dabei testete er unterschiedliche Sportarten und befasste sich eingehend mit der Anatomie des menschlichen Körpers. Dieses Wissen machte Pilates zur Grundlage für sein späteres Konzept. Darin entwickelte er ein funktionelles und intelligentes Ganzkörper-Training, das der Anatomie des menschlichen Körpers exakt entspricht. Bereits als junger Mann hatte er sein Ziel erreicht: Er besaß einen solch athletischen Körper, dass er für anatomische Lehrtafeln Modell stand.

Während des Ersten Weltkrieges wurde Pilates zusammen mit anderen Deutschen auf der Insel Man (Isle of Man) interniert. Da es in dem Gefangenen-Lager keine alternativen Sportmöglichkeiten gab, entwickelte Pilates in dieser Zeit seine klassischen Matten-Übungen, die er gemeinsam mit den anderen Häftlingen praktizierte. Alle, die mit ihm trainierten, zeichneten sich durch einen außergewöhnlich guten Gesundheitszustand aus.

So bat man Pilates, seine Methode auch bei verletzten Soldaten anzuwenden. Doch nun musste Pilates kreativ werden. Sein reines Matten-Programm war nämlich aufgrund der zahlreichen Einschränkungen der Patienten nicht anwendbar. Deshalb konstruierte er aus Krankenbetten, Stühlen, Boxen, Bettfedern, Tüchern und Seilen die Urform seiner speziellen Pilates-Großgeräte, die die Patienten bei ihren Dehn-, Streck- und Kräftigungsübungen unterstützten. Die Ärzte bestätigten die Wirksamkeit seiner Methode. Hierdurch ermutigt verfeinerte Pilates seine Bewegungsmethode immer weiter.

Nach Kriegsende kam Joseph Pilates für kurze Zeit nach Deutschland zurück und ließ sich von unterschiedlichen Trainingsformen wie Yoga und verschiedenen Kampfsportarten inspirieren. Doch die politische Entwicklung dort veranlasste ihn, in die Vereinigten Staaten nach New York City auszuwandern. Auf der Überfahrt lernte er seine zukünftige Ehefrau Klara, eine erfahrene Krankenschwester, kennen. Die Erfahrung Clara Pilates' als Krankenschwester führte zu einer sanfteren und rehabilitativ ausgerichteten Weiterentwicklung seines Konzeptes. Sie eröffneten gemeinsam in New York ein Studio im selben Gebäude wie das New York City Ballett. Von Anfang an zählten Schauspieler und berühmte Broadway-Tänzer zu ihren Stammkunden. Sie schafften es, mit seiner Trainingsmethode ihre Leistungen zu verbessern und Verletzungen vorzubeugen. So wurde das Studio schnell zum begehrten Insider-Tipp für professionelle Künstler.

Pilates arbeitete individuell und kreativ. Für jeden einzelnen Klienten erstellte er ein eigenes Übungsprogramm und entwickelte sogar neue Übungen für die entsprechende Person. Er praktizierte bis ins hohe Alter hinein und verfasste Bücher über seine Technik.

Joseph Pilates starb 1967, im Alter von 84 Jahren. Bis an sein Lebensende trainierte er seine Schüler und sich selbst. Die Genialität seines Konzeptes führte letztlich dazu, dass das Pilates Training heute ein wichtiger Bestandteil im Gesundheits- und Fitnessbereich geworden ist.

## **Text B**

***Die Schüler hören den Text zweimal. Vor dem ersten Hören haben sie 4 Minuten Zeit, um die Aufgaben 11 -15 zu lesen. Beim ersten Hören dürfen sie die Antworten nicht markieren. Nach dem ersten Hören haben sie 5 Minuten Zeit, um die gewählten Antworten auf dem Antwortblatt anzukreuzen. Beim zweiten Hören dürfen sie die Fragen parallel beantworten. Nach dem zweiten Hören haben Sie noch 2 Minuten Zeit zum Antworten oder zum Korrigieren.***

### **Amanda macht sich stark für „Weihnachten im Schuhkarton“**

Amanda liebt es zu shoppen. Ein warmer Schal, neue Stifte, eine glitzernde Haarbürste. Sie sucht sich gern das Beste heraus. Doch die 18-Jährige kauft nicht für sich ein, sondern für Kinder in Osteuropa, für die Ohrenschützer und die neuen Schulsachen so viel mehr bedeuten, als wir uns jemals vorstellen können.

Seitdem sie denken kann, ist Amanda für „Weihnachten im Schuhkarton“ aktiv. Ihre Eltern begannen mit dem Packen von Schuhkartons, als sie und ihr Bruder im Kindergartenalter waren. Und sie wächst mit der alljährlichen Tradition auf, zu Weihnachten Schuhkartons für Kinder in schwierigen Lebenssituationen zu packen. Irgendwann übernimmt sie selber das Ruder. Denn je älter sie wird, desto mehr ist sie begeistert davon, was so ein einzelner Schuhkarton für ein Kind bedeuten kann. Und dass Dinge, die für sie selbstverständlich sind, wie warme Kleidung oder eine Zahnbürste, ein Strahlen auf das Gesicht dieses Kindes zaubert.

Ihr Taschen- und Geburtstagsgeld geht komplett für Geschenke drauf. Kleidung, Hygieneartikel, Spielzeug – sie kauft und packt und stellt sich den Moment vor, bei dem der Schuhkarton geöffnet wird.

2018 erlebt sie dann ihr Highlight: Sie darf selber bei Schuhkartonverteilungen in Weißrussland dabei sein.

Gemeinsam mit ihrer Mutter erlebt die damals 15-Jährige verschiedene Schuhkartonverteilungen und sieht mit eigenen Augen, wie Kinder über die einfachsten Geschenke staunen. Die siebenjährige Bagdana, die von Amanda einen Schuhkarton erhält, ist völlig begeistert von der Haarbürste. Amanda macht sich eine mentale Notiz, nie wieder einfache Geschenke kleinzureden.

Als sie zurückkommt, legt sie sich besonders ins Zeug. Schon vor ihrer Reise hat die Schülerin anderen von der Aktion erzählt. Vor allem auf Instagram hatte sie ihre Freunde zum Mitmachen motiviert. Doch jetzt – mit ihren persönlichen Erfahrungen – kniet sie sich so richtig rein. Und sie beginnt proaktiv Schulen anzuschreiben, um Vorträge anzubieten. „Bei einer Schule habe ich nur eine Lehrerin angeschrieben und durfte am Ende sechs Vorträge halten!“, berichtet sie begeistert.

Am Ende hält sie in fünf verschiedenen Schulen Vorträge – von der ersten bis zur zwölften Klasse. Sie ist sich sicher, dass der Umstand, dass sie selber Schülerin ist, besonders ausschlaggebend für die Fülle an Einladungen ist. Und natürlich sind ihre eigenen Erfahrungen von großem Vorteil, doch Voraussetzung dafür sind sie nicht. Wichtig ist nur, dass man von der Sache überzeugt ist.

Sie beginnt außerdem Firmen, Geschäfte und Zahnärzte anzuschreiben, ob diese Sachspenden für Schuhkartons abgeben können. „Ich habe meine Telefonnummer als Kontakt angegeben, aber weil ich in der Schule war, musste meine Mama ab und zu Rede und Antwort stehen“, erzählt sie mit einem Lachen. Ihre Mutter übernimmt diese Anrufe gern, denn sie unterstützt das Engagement ihrer Tochter aus vollem Herzen.

**МИНИСТЕРСТВО НА ОБРАЗОВАНИЕТО И НАУКАТА**

**ДЪРЖАВЕН ЗРЕЛОСТЕН ИЗПИТ ПО НЕМСКИ ЕЗИК**

**Вариант 1 – 21.05.2021**

**Ключ с верните отговори**

**Въпроси с избран отговор**

Въпрос №	Верен отговор	Брой точки		Въпрос №	Верен отговор	Брой точки
1	C	1		26	A	1
2	A	1		27	A	1
3	B	1		28	B	1
4	A	1		29	C	1
5	B	1		30	B	1
6	A	1		31	C	1
7	B	1		32	B	1
8	C	1		33	B	1
9	A	1		34	C	1
10	C	1		35	D	1
11	B	1		36	A	1
12	B	1		37	A	1
13	B	1		38	C	1
14	D	1		39	A	1
15	A	1		40	B	1
16	B	1		41	D	1
17	A	1		42	C	1
18	A	1		43	B	1
19	B	1		44	D	1
20	B	1		45	D	1
21	D	1		46	C	1
22	C	1		47	B	1
23	B	1		48	B	1
24	B	1		49	A	1
25	D	1		50	A	1

Въпросите от 51. до 60. са отворени. Всеки отворен въпрос носи 2 точки. При проверката на отворените въпроси не се вземат предвид правописни и граматични грешки. В отговора се оценява единствено съответствието между информацията в него с тази в текста. В случай, че информацията е непълна или отговорът съдържа излишна информация се поставя една точка.

При несъответствие на информацията в отговора с тази в текста, при несъответствие на информацията в отговора с въпроса или при липса на отговор не се присъждат точки. При всеки отговор на въпрос от 45-50, несъответстващ на указанието към задачата, се отнемат 0,5 точки.

Отговорите на отворените въпроси са примерни. Приема се за верен всеки отговор, формулиран по различен начин, но съответстващ на въпроса и на информацията в текста, върху която е зададен въпросът.

**51. Wo kann man Klimts Bilder im Alltag genießen?**

auf Reproduktionen, auf Kaffeetassen, Krawatten und anderen Alltagsgegenständen

**52. Was ist charakteristisch für seine Maltechnik?**

freizügige Motive, goldene Farben und kunstvolle Ornamente

**53. Womit setzte sich Klimt zu Beginn seiner Künstlerlaufbahn durch?**

mit Wand- und Deckenmalerei

**54. Wofür ist Klimt mit dem Goldenen Verdienstkreuz ausgezeichnet?**

für die Malereien an den Wänden und Decken des Wiener Burgtheaters

**55. In welchem Bereich der Bildenden Kunst war Klimt auch tätig?**

im Bereich der Porträts/ im Bereich des Portraitismus/ als Porträtist

**56. Warum wurde Klimts Kunst öffentlich kritisiert?**

wegen der Nacktheit in seiner Malerei / wegen zu viel nackter Haut in seinen Entwürfen

**57. Warum wurde Klimt zum Präsidenten der Wiener Secession gewählt?**

wegen seiner Persönlichkeit und seiner Bereitschaft, Autorität in Frage zu stellen

**58. Welches Gemälde von Klimt wurde 2006 zum weltweit höchsten Preis verkauft?**

das Porträt „Adele Bloch-Bauer I“

**59. Warum hat sich Klimt am Ende seines Lebens in seinem Atelier isoliert?**

um sich intensiv und unbeeinflusst von der öffentlichen Meinung, seiner Malerei zu widmen/  
damit er sich intensiv und unbeeinflusst von der öffentlichen Meinung seiner Malerei widmen kann

**60. Welche sind die Hauptmotive in Klimts Bildern aus dieser Periode?**

- Natur / Landschaft
- Frauen

### **Критерии за оценяване на създадения текст:**

- 1. Съдържание** – Съответствие със зададената тема и логическа последователност на изложението – **0 – 9 т.**
- 2. Правилна и точна употреба/ богатство на лексиката** – **0 – 9 т.**
- 3. Спазване на граматическите норми и правила/ разнообразие на граматическите форми** – **0 – 9 т.**
- 4. Правопис, пунктуация** – **0 – 2 т.**
- 5. Спазване на зададения обем и формат** – **0 – 1 т.**